

Merkblatt Nr. 16

Forstlich bedeutsame holz- und rindenbrütende Insekten Fraßbilder

An Fichte

Buchdrucker (*Ips typographus*)



- seltener an Kiefer und Lärche
- Befall am stehenden Stamm von oben nach unten
- ein bis dreiarmer Längsgang mit geräumiger Rammelkammer, die ganz in der Rinde liegt
- in Muttergänge werden Einischen zur Eiablage genagt
- Larvengänge leicht geschlängelt, rechtwinklig von Muttergängen abgehend, mit braunem Nagemehl gefüllt
- Puppenwiegen an deren verbreiterten Enden

Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*)



- an allen Fichtenarten, Kiefer, Strobe, Lärche, Douglasie, Tanne, Wacholder
- hauptsächlich Befall der dünnrindigen Stammteile
- relativ große Rammelkammer, auf Rinde nicht sichtbar
- 3 bis 6 Muttergänge (Sternengang), 6 cm lang und 1 mm breit
- Eiablage an beiden Seiten der Muttergänge
- Larvengänge 2 - 4 cm lang, senkrecht abgehend
- Reifungs- und Regenerationsfraß am Entstehungsort

Fichtenböcke (*Tetropium castaneum*, *Tetropium fuscum*)



- selten an Kiefer und Lärche
- Fraß vorwiegend im unteren Stammteil, Altholz
- relativ breite, anfangs mit braunem, später mit braun weißem Nagemehl dicht angefüllt
- Verpuppung im Holz (Hakengang)
- Käfer nagt flachovales Ausflugsloch

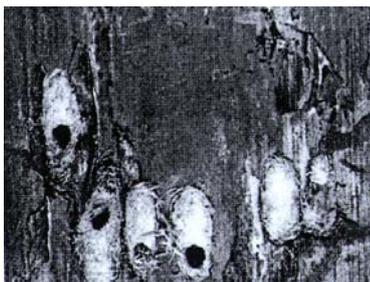
An Kiefer

Blauer Kiefernprachtkäfer (*Phaenops cyanea*)



- an Kiefer
- Junglarven fressen vor Überwinterung im Bast bis 2 mm breite, zickzackförmige Gänge, sich oft überkreuzend
- Überwinterung am Fraßort (Spechteinschläge)
- danach bis 10 mm breite, mit auffällig wolkigem, braunem Bohrmehl gefüllte Gänge
- zweite Überwinterung innerhalb dicker Rinde
- scharfkantige Ausbohrlöcher, häufig etwas schräg gestellt

Pissodesrüssler (*Pissodes piniphilus*, *Pissodes pini*)

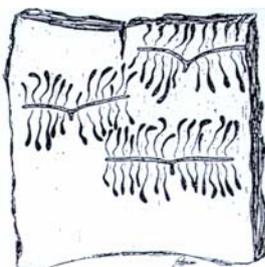


- an Kiefer und Strobe
- Eiablage im Bereich der Spiegelrinde 30 - 50 Jahre alter Stangenhölzer bzw. unteren Stammteil von Althölzern
- Fraßbild unregelmäßig, entsprechend zerstreuter Eiablage
- Larvengänge 10 - 20 cm lang, unregelmäßig, oft umkehrend
- selten Strahlengänge
- Spanpolsterpuppenwiegen deutlich sichtbar
- Auftreten weißer Harztröpfchen und von Spechteinhieben

Großer Waldgärtner (*Blastophagus piniperda*)



- an Kiefer, gelegentlich Fichte und Lärche
- einarmiger, leicht gekrümmter, mit feiner Harzkruste ausgekleideter Längsgang, im liegenden Holz mit krückstockähnlicher Erweiterung (Krückstockgang)
- Einbohrlöcher mit gut sichtbarem Harztrichter
- Larvengänge lang, dicht gedrängt und unregelmäßig, Puppenwiegen in der Rinde



Kleiner Waldgärtner (*Blastophagus minor*)

- an Kiefer, seltener Fichte und Lärche
- Eiablage im doppelarmigen Quergang (6 - 8 cm), tief im Splint, im oberen Stammbereich (Spiegelrinde)
- Larvengänge weitgestellt, kurz (2 - 3 cm), senkrecht nach oben und unten
- Puppenwiegen radial im Holz
- zahlreiche Ausfluglöcher.



Großer Zwölfzähner Kiefernborkekäfer (*Ips sexdentatus*)

- an Kiefer, seltener Fichte, Lärche und Tanne
- Rammelkammer relativ groß und vorzugsweise in starkborkigen Stammabschnitten
- 2 bis 5 sehr lange (bis 1 m) Muttergänge, weisen zahlreiche Luftlöcher auf
- Larvengänge bis 9 cm Länge, rechtwinklig von Muttergängen abgehend, die mit braunem Bohrmehl gefüllt sind